

NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



Nr. 1 / 2004

Frühling

Mit der Pfarre reisen



Polenreise 2003

Fahrten und Reisen 2004

Fr 23. – Mi 28.4.: 6-Tage Sternfahrt nach Bregenz, Ausflüge unter anderem zur Blumeninsel Mainau

Di 18.5.: Tagesausflug zum Stift Schlierbach mit Käse-
reiführung.

Sa 25. – Mo 27. oder Di 28.9.: Fahrt zur fränkischen
Stadt Rothenburg/Tauber.

Information in der Pfarrkanzlei, Tel.: 604 12 03 oder bei
Frau Petsch, Tel.: 602 26 84.

Mit Pallottinern nach Rom

Aus Anlass „80 Jahre Pallottiner in Österreich“ bietet
das Büro „Biblische Reisen“ eine 7-tägige Flug-Pilger-
reise nach Rom. Vom 1.-7.10. führt diese Wallfahrt „auf
den Spuren Pallottis“ durch Rom. Kontaktperson: Pal-
lottinerpater Mag. Andreas Klein (Pfarrer von
St.Hubertus), Tel.: 888 12 513, Anmeldung: „Biblische
Reisen“, Tel.: 02243/353 77-0.

Mitteuropäischer Katholikentag (MEKT) - Tagesfahrt nach Mariazell

Für das Dekanat Favoriten ist eine Bus-
fahrt zum Gottesdienst am Flughafen von
Mariazell am 22.5. um 11 Uhr geplant. (Höhe-
punkt der Wallfahrt der Völker im Rahmen des MEKT).
Bitte entnehmen Sie nähere Informationen den Schau-
kästen in der Quellenstraße, 197.

Christine Petsch

**TIERKLINIK
FAVORITEN**

**Mag. Hubert Schwarz
Dr. Karin Küllinger**

1100 Wien . Triesterstraße 19 . Telefon 602 54 50

Ambulanzzeiten:
Montag bis Samstag von 9-11 Uhr, Montag bis Freitag von 17-20 Uhr

**Röntgen . Ultraschall . Labor
Chirurgie . Interne Medizin . EKG . Zahnbehandlungen**

24-Stunden Notruf
602 54 50

Vorankündigung Flohmarkt März 2004



Die Feiertage sind vorbei, schon freut man sich auf
Ostern und die wärmere
Jahreszeit, doch davor gibt
es wieder unseren Flohmarkt.
Wir hoffen, dass
schon viele Käufer sehn-
süchtig warten. Am Sams-
tag, 20.März von 9 bis 16
Uhr und am Sonntag, 21.
März von 9- 13 Uhr sind
die Tore geöffnet. Wie üb-
lich brauchen wir wieder
viele „Flohmarktwaren“,
die Sie uns von Montag
15.3. bis Donnerstag 18.3.
jeweils von 9-12 und 17-
19 Uhr bringen können.
Gerne nehmen wir Spiel-
sachen, Kindergewand,
Schuhe, Krims-Krams,
kleine Elektrogeräte, Bü-
cher, Taschen, Tisch- und
Bettwäsche, Geschirr, Glä-
ser, usw, usw... Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!

*Christine Steeg,
für das Flohmarktteam*

Mit der Pfarre reisen

1. Zum Beginn des pasto-
ralen Arbeitsjahres treffen
wir uns im Wallfahrtsort
Maria Lanzendorf um ge-
meinsam zu beten und zu
singen. Viele pilgern zu
Fuß, einige fahren mit dem
Auto, andere benutzen die
öffentlichen Verkehrsmi-
tel und manche kommen
mit dem Fahrrad.

Aber nicht nur unsere Pfarr-
familie, auch andere, die
auf der Suche nach einer
Gemeinschaft sind, gehen
mit nach Maria Lanzendorf.
Der Abschluss beim Heu-
rigen gehört auch dazu.

2. Schon lange vor der Kar-
woche überlegen Mitglie-
der der Familienrunde 2,
wohin der Emmausgang am
Ostermontag führen soll.
Die Theologie nennt den
Ostermontag „den Weg
zum Osterglauben“ oder
Begegnung mit Jesus (Lk
24.13-35). Zwei Jünger auf
dem Weg nach Emmaus be-
gannen Jesus, dem Aufer-
standenen Herrn. Voll
Freude kehren sie nach der
Begegnung mit Ihm nach
Hause zurück.

3. Schon als junger Priester
war ich überzeugt, dass jede
gehende, fahrende und flie-
gende Gruppe ein Gemein-
schaftserlebnis hat. Zum
Gottesdienst in die Kirche
kommen und gehen die
Leute meistens anonym. In



einer Reisegruppe ist es so,
dass man mit seinem Nach-
barn redet, ihm auch hilft,
oder den Proviant mit ihm
teilt. Darin liegt auch das
Geheimnis, warum die
Firmwochenenden von den
jungen Firmkandidaten
oder die allgemeinen Parr-
reisen so gut angenommen
werden. Ich fahre auch heu-
te gerne mit der Pfarre. Im

Grunde genommen ist mir
das Ziel der Reise egal. Ob
es ein Wallfahrtsort wie
Maria Lanzendorf , oder
die Kulturhauptstadt Graz
ist; ob es ein eintägiger
Ausflug ins Waldviertel ,
oder eine einwöchige Rei-
se nach Danzig ist. Die
Reisenden halten nicht nur
während der Reise zusam-
mmen, sie treffen einander
dann öfter in der Kirche,
beim Pfarrkaffee, beim
Heurigen oder gründen
sogar eine pfarrliche Run-
de. Reisen mit der Pfarre
ist meiner Meinung dann
eine gelungene Angelegen-
heit, wenn sie etwas von
einer Wallfahrt nach Ma-
ria Lanzendorf hat und et-
was vom Emmausgang.

Ihr Pfarrer

P. Edward Daniel SAC



Im GESPRÄCH



Friedrich Albrecht

Herr Albrecht, seit langem führen sie mehrmals im Jahr Reisegruppen aus unserer Pfarre mit dem Bus zu näheren und fernerer Zielen. Wie kam es zu diesem Zusammenwirken, und bleiben sie uns auch die nächsten Jahre als Reisebegleiter erhalten?

Es war Herr Klein, der mich bei einer Polenreise angesprochen hat, ob ich nicht auch für Ihre Pfarre Reisen durchführen möchte. Ich hoffe wie bisher auch für die nächsten Jahre auf gute Zusammenarbeit und denke vorläufig nicht ans Aufhören.

Sie sind bei diesen Fahrten nicht nur ein sicherer Buslenker sondern auch - mit Unterstützung von Herrn Klein und Frau Petsch aus unserer Pfarre - ein sehr kundiger Reiseführer und sogar Reisebüroleiter. Wie bringen sie das alles unter einen Hut?

Mein gewählter Beruf ist gewiss sehr zeitaufwendig und ich weiß nicht, wie Frau und Kinder, die ich nicht habe, das akzeptieren würden. Da ich aber meine Arbeit gern mache, geht das in Ordnung, wobei meine Mutter in der Buchhaltung, bei der Büroarbeit und beim Telefon weiter kräftig und unverzichtbar mitwirkt.

Bei Ihren oft mit Humor gewürzten Reiseerläuterungen klingt öfter Ihre Neigung zu schnellen oder auch sehr alten Autos durch. Bleibt Ihnen denn überhaupt Zeit für dieses Ihr Hobby?

Diese Neigung ist kein Hobby und ich habe weder ein altes wertvolles noch schnelles Auto. Mein Wagen ist 16 Jahre alt und hat 60 PS. Ich höre, sehe und

bewundere besondere Autos gern und das ohne Neid. Mit Autos - schon meine Eltern hatten seit 1921 ein Reisebusunternehmen - bin ich aufgewachsen und habe sicher früher „Autos“ gesagt als „Mama“.

Sie führen ja nicht nur Gruppen aus unserer Pfarre in die weite Welt. Fallen Ihnen dabei spontan Unterschiede zu anderen Reisegruppen ein?

Mit den beiden pfarrlichen Bezugspersonen für die Reisen, Herrn Klein und Frau Petsch, haben Sie mehrere Generationen unter einen Hut gebracht. Altersmäßige Gruppenbildungen werden so vermieden. Das ist etwas Schönes und ist nicht überall so.

Ein Glanzlicht des Reiseprogramms 2004 ist der geplante Besuch der berühmten Blumeninsel Mainau am Bodensee im Rahmen der Frühjahrswoche. Waren sie schon auf dieser Insel?

Oft war ich schon dort. Es wird gewiss in dieser frühlinghaften Jahreszeit wieder sehr schön werden.

Mit der Pfarre in die Welt hinaus

Viele Jahre war Herr Hans Klein „Reiseverantwortlicher“ unserer Pfarre. Einige Zeit fungierte ich als „Lehrling“ und übernahm dann später dieses Amt, doch bin ich für die Hilfe von Herrn Klein noch immer sehr dankbar. Da ich selbst sehr gerne reise, fremde Länder oder auch die nähere Heimat entdecke, mache ich diese Vorbereitungen mit Begeisterung. Herr Albrecht bringt Vorschläge und wir beratschlagen, ob und wann welche Reisen bzw. Ausflüge stattfinden.

Viele Ziele wie z.B. Polen, Italien, Frankreich, Deutschland, Ungarn usw. haben wir schon bereist und vieles ist noch in Vorbereitung.



*Christine Petsch,
der Motor*

Seit einigen Jahren entsteht regelmäßig ein Reisevideo und wir treffen einander bei einem fröhlichen Erinnerungsvideo- und Fotoabend meist im Dezember.

Einige ältere Teilnehmer unserer Fahrten wollen nicht mehr länger von zu Hause weg und nehmen daher begeistert an unseren Tagesausflügen rege teil.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, in so netter Gemeinschaft die Welt zu entdecken.

Wir laden dazu alle, die gerne reisen, herzlich ein.

Christine Petsch



Als Insel zwar mit dem Festland durch eine Brücke verbunden, fährt man sie am besten, wie wir, vom See von Meersburg her an. Die ganze Insel ist, durch das ausgeglichene Seeklima begünstigt, der besonderen Blumenpracht untergeordnet.

Franz Köck

Reisegebet:

*Gott, unser Vater,
deine Erde ist groß und
deine Welt gewaltig.
Das Leben der Völker
und Menschen
ist bunt und reich an
Überraschungen.
Wir machen uns auf
den Weg,
um Neues
kennenzulernen
und Bekanntes neu zu
entdecken.
Mach uns offen für
alles,
was uns begegnet.
Was wir erleben und
erfahren bringe uns
neue Kraft.
So bitten wir
durch Christus,
unseren Herrn. Amen.*

Reiseimpressionen



2000, Toskana: Nicht immer fährt der Bus ohne Hilfe.



2002, Kecskemet: Es schmeckt in der Puszta.



Chorgruppe Rythmo



1999, Schlesien: Prost!



1998, Lugano: Gut behütet!



Michael Petsch, der professionelle Videofilmer.

Im Blitzlicht

Günther STEEG



Alter: 60

Beruf: Pensionist

Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder (Andreas und Martina)

Beziehung zur Pfarre

Seit 1975 im Pfarrgebiet wohnhaft, durch seine Frau und die Kinder näheren Kontakt zur Pfarre gewonnen, nach und nach Mitarbeit bei Kirtag, Flohmarkt, Singkreis, Schola, Adventkranzbinden, Nikolo-Fahrtendienst und „Mithilfe bei Kleinigkeiten“.

Mit der Pfarre reisen

Teilnahme an der Herbstwallfahrt nach Maria Lanzendorf und verschiedenen Dreitage- und Wochenreisen nach Ungarn, Thüringen, Nizza, Kärnten, ... „Reisen und Lustigsein gehört zur Pfarre dazu“. „Heute tut es mir manchmal leid, dass ich früher bei manchen Pfarrrreisen nicht dabei war, weil ich glaubte, im Beruf unverzichtbar zu sein.“

Leben in der Pfarrgemeinde

„Für mich ist die Pfarre Mittelpunkt in meinem Leben, Ort der Stille und Geborgenheit, aber auch Kommunikationszentrum, Ort der Freude, des Kennenlernens, ein Ort, die Talente von anderen und von sich selbst kennenzulernen und der Ermunterung, die eigenen Talente für die Gemeinschaft einzusetzen.“

Wünsche

Herr Steeg war 1964 aus dem Burgenland nach Wien gekommen, wurde hier lange nicht sesshaft und vermisste die alte Dorfgemeinschaft. „Man ist oft so isoliert in der Stadt – ich wäre todunglücklich, wenn es die Möglichkeiten der Pfarre nicht gäbe.“ Unsere Pfarre hat Herrn Steeg Gelegenheiten geboten, sich zu integrieren und neue Freunde zu finden. „In der Pfarre habe ich mein altes Dorfgefühl wiedergefunden – heute gehe ich keine dreißig Meter und habe schon drei Bekannte getroffen“. „Ich wünsche mir, dass es auch anderen so gut geht wie mir, dass die Pfarre zur Heimat wird – versuchen Sie es doch, ich helfe Ihnen gerne dabei, sprechen Sie mich an!“ „Das ist eine Erfahrung, die ich gemacht habe: Man muss nur den ersten Schritt tun – Plötzlich ist man mittendrin!“

Ernst Buchberger

Fastenzeit und Karwoche

In der **Fastenzeit**: ab 27.2. an jedem Freitag um 18.30 Kreuzweg; ab 29.2. an jedem Sonntag um 10.00 Kindermesse; ab 4.3. an jedem Donnerstag um 6.00 Fastenoase (Morgenlob) mit anschließendem gemeinsamen Frühstück (8.00 Messe entfällt).

Palmsonntag - Feier des Einzuges Christi in Jerusalem: 9.30 Beginn in der Kirche, Prozession zum Belgradpark, Palmweihe, Prozession zurück zur Kirche, Eucharistiefeier

Montag (in der Karwoche): 18.00 Chrisam-Messe im Stephansdom mit Kard. Schönborn, daher keine Abendmesse in unserer Kirche

Gründonnerstag: 8.00 Laudes (Morgenlob); 19.00 Feier vom letzten Abendmahl mit anschließendem Teilen von Brot und Wein

Karfreitag - gebotener Fasttag: 8.00 Laudes (Morgenlob); 15.00 Kreuzweg
19.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag: 8.00 Laudes (Morgenlob); 19.00 Ökumenische Vesper

Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn: 5.00 Feier der Osternacht mit Übertragung des Lichts in die evangelische Christuskirche und anschließendem Frühstück im Pfarrsaal; 10.00 und 19.00 Hl. Messen (8.00 Messe entfällt)

Ostermontag: Messen wie an Sonntagen



Palmprozession

**Christus ist auferstanden -
Frohe Ostern**

die Redaktion



! Jungschar Newscorner !

Wie jedes Jahr ist die DKA gut über die Bühne gegangen. Trotz der wenigen tapferen DKA-Gruppen und der geringen Anzahl an geöffneten Türen konnte das beachtliche Spendenergebnis von fast 3000 € erreicht werden. Vielen Dank für die Spenden. Doch nach der DKA kommen schon die nächsten beiden großen Events:

Für das **Pfingstlager 2004** erhältst du ab sofort nähere Informationen im Schaukasten und in den Gruppenstunden.

Das **SOMMERLAGER 2004 vom 10. bis 24. Juli**:

Die ersten Vorbereitungen laufen bereits und hier sind schon mal ein paar Infos:

Dieses Jahr gehts nach Edling in Kärnten auf den Edlingerhof. Die Kinder erleben 14 Tage lang ein Lager, wo sie mit anderen Kindern spielen und einfach Spaß haben können. Wir bieten Geländespiele, Bastelworkshops, Abendevents (Disco, Playbackshow), Feldmesse,.... Natürlich werden die Kinder auch mit Essen versorgt.



Unser SOLA-Haus

Wichtiges ums Haus herum: Spiele-/Liegewiese, Wald für Geländespiele, Swimmingpool, Lagerfeuerplatz, Fußballwiese mit Toren.

Wir hoffen jedenfalls, dass genug Kinder mitfahren....Also an alle Kinder zwischen 8 und 14: Alle eine Anmeldung fürs Sola 2004 holen, ausfüllen und im Jungscharbüro abgeben. Anmeldungen erhalten ihr ca. ab März im Jungscharbüro im Pfarrhaus.

INFO-Abend mit Eltern und Kindern:

Do 6.Mai, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Georg Sokol

für das Jungscharteam

Fortsetzung des Terminplans von Seite 12

Do	20.5.		Christi Himmelfahrt 8.00 und 10.00 Messe, musikalische Gestaltung übernehmen Noviziatsstudenten aus Wadowice
Di	25.5.	19.00	Pfarrliches Bibelgespräch im Pallottisaal, gemeinsam mit der Pfarre DWM
Sa	5.6.	18.30	Abendmesse, gestaltet von der Chorgruppe „Rythmo“
So	6.6.		Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
Do	10.6.	8.30	Beginn der Fronleichnamfeier in der Kirche



Adam Wagner, Lisa Baumgartner, Lena Sixt, Sandra Machacek, Tobias Klugmayer, Markus Perzi, Kevin Burgmann, Sarah Ziniel, Wiktor Surowka, Julia Dafert

Taufen auswärts (*):

(* Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe Nr.2/2004:
28.April 2004



Maria Novak, Maria Haas, Margaretha Stana, Johanna Datler, Alfred Dostal, Franz Pisacka, Vilma Horvath, Johanna Snehotta, Berta Boisits, Maria Nowotny, Sandra Fleck, Josef Sumser, Johann Wunder, Werner Welzig, Vesper Ang

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>
mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE* der *Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin: M. Schmidt

Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

Unsere Partner- und Nachbarpfarre

"Dreimal Wunderbare Muttergottes" (DWM):

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.



**TROST-
HYPOTHEKE**



STETS UM IHRE
GESUNDHEIT BEMÜHT

TEL. 604 24 98
NEILREICHGASSE 66

Wussten Sie schon, dass ...

⇒ das Ergebnis einer gewidmeten Sammlung in der Christmette unserer Kirche 894,90 € betragen hat? Dieses wird für die Errichtung einer Rampe bei den Stiegen des Kircheneingangs und des Pfarrhauses für Rollstühle, Kinderwagen etc. verwendet.

⇒ man in der Pfarrbücherei, im linken Kirchturm, jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr, u.a. Krimis von Donna Leon, Henning Mankell und Bücher von vielen anderen Autoren ausborgen kann? Lesen macht das Leben spannend und interessant. 2000 Bücher warten auf große und kleine Leser.

⇒ sich jeden Freitag zwischen 14 und 18 Uhr Senioren der Pfarre im Pallottisaal, Quellenstraße 197, treffen? Kaffee, Kuchen, Plaudern, Besinnung, Singen, Information, Kartenspielen usw. erwarten auch neue Teilnehmer.

⇒ eine Beratungsstelle für Probleme bei Scheidung und Wiederverheiratung im „Kardinal-König-Haus“ Lainzerstraße 138 besteht? Seelsorger und Psychotherapeuten sind dort jeden Mittwoch von 17 - 19 Uhr dafür erreichbar. Information während der Beratungszeiten unter der Tel.Nr.: 804 75 93/143.

⇒ es seit Jahresbeginn möglich ist, über die kostenlose Telefonseelsorge-Nummer 142 rund um die Uhr in Notfällen einen Priester zu erreichen? Dieser „Priesternotruf“ in Wien wurde für sehr dringende Fälle vorgesehen, wenn in der Pfarre kein Priester erreichbar ist. Falls 142 besetzt, bitte 51552-0 wählen..



1992, Unterolberndorf: Emmausgang d. Familienrunde 2

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre **"Königin des Friedens"**, 1100 Wien, Quellenstraße 197.

Chefredakteur:

Dr. Franz Köck

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Dr. Franz Köck, Christine Petsch, Georg Sokol, Christine Steeg

Fotos: E. Krebs, F. Köck, C. Petsch, u.v.m.

Satz, Layout :

Ing. Wolfgang Sokol

Druck:

Donau Forum Druck GmbH, 1120 Wien, Sagedergasse 29.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

NEUE WEGE

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- So 14.3. 3. Fastensonntag
10.00 Kindermesse, Clubkaffee ab 10.30
11.00 Fastenessen
- Mo 15.3. 18.30 Abendmesse, anschließend öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
- So 21.3. 10.00 Kindermesse
19.00 Jugendmesse
- So 28.3. 10.00 Kindermesse, Clubkaffee ab 10.30
14.30 Einkehrnachmittag der Frauen in der vorösterlichen Zeit
- Fr 2.4. 18.30 Kreuzweg mit dem Verein „Venite“
- Fastenzeithinweise und Feier der Karwoche siehe Seite 8**
- Do 15.4. 19.00 Im Rahmen des Bildungswerkes spricht Mag. Hanns Sauter über „Ikonen“
- So 18.4. 10.00 Eucharistiefeier gestaltet v.d. Chorgruppe „Rythmo“, Clubkaffee ab 10.30
19.00 Jugendmesse
- Di 20.4. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM, Buchengasse 108
- So 25.4. 10.00 Eucharistiefeier gestaltet v.d. Chorgemeinschaft Friedenskirche, Clubkaffee ab 10.30
- Sa 1.5. 18.30 Vorabendmesse und erste feierliche Maiandacht mit der Chorgruppe „Rythmo“
- Di 4.5. 19.30 Favoritner ökumenisches Bibelgespräch im Pallottisaal
- So 9.5. Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
- So 16.5. 19.00 Jugendmesse

Fortsetzung des Terminplans siehe Seite 9

Hl. Messen:

Sonntag/Feiertag:
8.00, 10.00, 19.00
Di,Mi,Do,Sa: 8.00
Mo,Di,Mi,Fr,Sa: 18.30

Morgenlob:

Mo,Fr: 8.00

Abendandacht:

Do: 18.30

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**
P.b.b.